

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Thalheim führte seine 32. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 31.05.2023 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim, Wolfener Straße 10a, Sportlerklausur, Vereinszimmer von 18:00 Uhr bis 20:47 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Ortsbürgermeister/in

Uwe Bruchmüller

Mitglied

Tobias Köppe

Jörg Lieder

Manfred Lüdecke

Daniel Roi

Ralf Saalbach

Rico Schaflik

Mitarbeiter der Verwaltung

Felix Drießen

Leiter SB Stadtplanung/GIS

Mario Schulze

Leiter SB öffentliche Anlagen

Gäste

Markus Gloger

Geschäftsführer Unterhaltungsverband Mulde

André Krillwitz

Ortsbürgermeister OT Wolfen

Clemens Mai

Verbandsgeschäftsführer ZV TechnologiePark

Mitteldeutschland

Christopher Mey

Projektbegleiter STERIS GmbH

Christoph Michel

Werkleiter Standort OT Thalheim STERIS GmbH

Oliver Weinrich

Geschäftsführer STERIS GmbH

abwesend:

Mitglied

Marcel Urban

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 31.05.2023, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 19.04.2023	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	11. Änderung des Bebauungsplans TH 1.2 "Gewerbegebiet südlich Wolfener Straße", Teil A "Westlich der Guardianstraße" im Ortsteil Thalheim; Entwurfs- und Auslegungsbeschluss BE: Amt für Stadtentwicklung/Strukturwandel	Beschlussantrag 088-2022
7	Zustand des Brödelgrabens im OT Thalheim BE: Geschäftsführer des Unterhaltungsverbandes Mulde, Herr Markus Gloger	
8	Auswertung des Walpurgisfestes 2023	
9	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
10	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Bruchmüller, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Ortschaftsräten fest.</p> <p>Herr Urban gilt als entschuldigt.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor. Der Ortsbürgermeister stellt diese zur Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 19.04.2023</p> <p>Herr Lieder greift die Thematik zum Glasfaserausbau nochmals auf und bezieht sich auf das Antwortschreiben der Stadtverwaltung an Herrn F. Er entnimmt dem Schreiben, dass die bestehenden Kupferleitungen weiterhin genutzt und keine zusätzlichen Glasfaserkabel verlegt werden sollen. Somit wird seines Erachtens nach lediglich der Teil vom Verteilerkasten bis zu den Häusern/Wohnungen mit Glasfaserkabel ausgebaut. Es ist in seinen Augen nicht der Sinn und Zweck des Glasfaserausbau, wenn die bereits vorhandenen Glasfaserkabel nicht von der Telekom genutzt werden. Der Ortsbürgermeister versucht, die bestehende Verwirrung aufzuklären und teilt mit, dass beide Unternehmen (Telekom und Deutsche Glasfaser) bemüht sind, entsprechende Anschlussquoten zu erzielen, um den Ausbau vorzunehmen. Jedem Einzelnen bleibt zudem ein individuelles Vertragsrecht vorbehalten.</p> <p>Des Weiteren bezieht sich Herr Bruchmüller auf die Dringlichkeit zur Durchführung einer Einwohnerversammlung mit der Firma Progroup und teilt mit, dass er hierzu im Stadtrat erneut dessen Wichtigkeit bekunden wird, da das Problem nach wie vor seiner Ansicht nach nicht gelöst ist. Es zieht die Möglichkeit in Betracht, rechtliche Schritte gegen den Oberbürgermeister einzuleiten, da dieser seinen Pflichten nicht nachkommt.</p> <p>Da keine weiteren Wortmeldungen festgestellt werden, lässt er im Anschluss über die Niederschrift abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</p> <p>Herr Bruchmüller spricht nachfolgende Themen/Probleme an:</p> <p>► <u>Investitionsmaßnahmen Haushalt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • umgehende Klärung erforderlich, welche Maßnahmen in den Haushalt 2024 eingebracht werden sollen, 	

	<ul style="list-style-type: none">▶ <u>Ausbau Thälmannplatz Richtung Rödgen/Zschepkau</u><ul style="list-style-type: none">• Mehrkosten in Höhe von 300.000,00 Euro eingetreten, Ursache hierfür unklar,• o. g. Maßnahme steht kurz vor dem Abschluss, ▶ <u>Ausbau Straße Am Brödelgraben</u><ul style="list-style-type: none">• Vollausbau kam nicht zustande, daher wurde Übergangslösung in Betracht gezogen,• zwei Stadträte haben diesbezüglich Akteneinsicht in die Unterlagen im StaBVA beantragt,• durch Defekte an der Anlage konnte die Maßnahme nicht zum Fertigstellungstermin realisiert werden,• ein erneuter Termin wurde in Aussicht gestellt, auch dieser wurde durch Firma nicht eingehalten,• nunmehr steht ein weiteres Datum der Fertigstellung (Juli 2023) zur Disposition,• Maßnahme sollte in der Form abgeschlossen werden, dass eine 3,5 m Breite an befahrbarer Schwarzdecke vorhanden ist. ▶ <u>Geruchsproblematik Firma Progroup</u><ul style="list-style-type: none">• Gespräch am 06.04.2023 zwischen Herrn Roi, Herrn Köpfe und dem Landesverwaltungsamt,• diesbezügliches Protokoll liegt bis heute nicht vor,• am 12.06.2023 soll ein weiteres Gespräch folgen,• Ortsbürgermeister terminlich verhindert, daher Bitte an die Mitglieder des Ortschaftsrates zwecks Teilnahme in Vertretung, ▶ <u>Festumzug 700-Jahrfeier Reuden a. d. Fuhne</u><ul style="list-style-type: none">• Festumzug anlässlich der Jahrfeier Reuden am 02.09.2023,• Einbringung der Einwohner und Vereine der Ortschaft am Umzug gewünscht,• Klärung, wie man sich mit den Vereinen der Ortschaft ggf. beteiligen könnte, ▶ <u>Neubaugebiet Zschepkauer Straße/Zum Feldrain</u><ul style="list-style-type: none">• Anhand des beschlossenen B-Plan könnten 8 Grundstücke bebaut werden,• Ziel der Bebauung: Einwohnerzuwachs,• Weiterbearbeitung der Planung erforderlich, da ansonsten keine Umsetzung erfolgen kann,• Verweis auf die Stadt Münster, die bereits den Neubau von Einfamilienhäusern unterbunden hat.	
<p>zu 5</p>	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</p> <p><u>Anfrage Herr K.</u></p> <p>Herr K. richtet seine Frage an den SBL öffentliche Anlagen und fragt nach seiner Wertung zur Baumaßnahme Am Brödelgraben.</p> <p>Herr Schulze teilt mit, dass es sich hier um eine provisorische Maßnahme, die mit einem Fachunternehmer abgestimmt war, der entsprechende</p>	

	<p>Referenzen leisten kann, handelt. Dass die Baumaßnahme aufgrund von Lieferschwierigkeiten abgebrochen werden musste, lag nicht in der Verantwortung der Verwaltung.</p> <p>Herr K. nimmt Bezug auf die erforderlichen Vorarbeiten des Dünnschichtverfahrens (Abtragung des Materials, Einrichtung Gefälle). Diese Vorarbeiten wurden seiner Ansicht nach nicht geleistet bzw. waren durch den Bauhof in dieser Kurzfristigkeit auch nicht leistbar. Zudem wurden die Anwohner erst 2 Tage vorher über das Vorhaben informiert.</p> <p>Herr Bruchmüller merkt an, dass Vorgenanntes bereits Thema im Stadtrat war und Herr K. aus diesem Gremium heraus eine schriftliche Beantwortung erhalten wird.</p> <p><u>Anfrage Frau G.</u></p> <p>Frau G. möchte wissen, ob es noch eine Verkehrsberuhigung geben wird, wenn die Straßenbaumaßnahme Am Brödelgraben beendet ist.</p> <p>Herr Bruchmüller erläutert, dass bereits in der letzten OR-Sitzung ausführlich darüber gesprochen wurde. Die Ortschafträte erwarten, dass das „20-er Schild Verkehrsbeschränkung“ bleibt. Es wurde so auch formuliert. Dem Ortsbürgermeister liegen keine gegenteiligen Informationen dazu vor. Er bittet die Verwaltung um Beantwortung der Anfrage an die Bürgerin, ob in diesem Bereich eine Verkehrsberuhigung vorgesehen ist (siehe Schreiben an Frau G. vom 13.07.2023 - Anlage 2 der Niederschrift).</p> <p>Herr Roi regt an, hinsichtlich der Straße Am Brödelgraben/Höhe Einbindung Wolfener Straße Turnhalle die Fläche so zu gestalten, dass die entsprechende Breite der Straße erreicht werden kann. Zudem weist er darauf hin, dass die Entwässerung in diesem Bereich noch einmal geprüft werden sollte, da hier kein Abfluss vorhanden ist. Herr Bruchmüller geht zudem auf die mangelhafte Entwässerung in der Reudener Straße ein, die dazu führt, dass das Wasser über den Brödelgraben abfließt. Ein Neuausbau der Straße hätte seiner Ansicht nach die bessere Lösung dargestellt.</p>	
zu 6	<p>11. Änderung des Bebauungsplans TH 1.2 "Gewerbegebiet südlich Wolfener Straße", Teil A "Westlich der Guardianstraße" im Ortsteil Thalheim; Entwurfs- und Auslegungsbeschluss BE: Amt für Stadtentwicklung/Strukturwandel</p> <p>Herr Drießen geht auf den Beschlussantrag 088-2022 ein.</p> <p>Anschließend stellt der Geschäftsführer der Firma STERIS Herotron-E-Beam-Service GmbH, Herr Weinrich, das Projekt vor. Dabei geht er auf das Unternehmen ein, das weltweit führend in der Bestrahlung und Sterilisation von Produkten agiert. Er informiert über die nunmehr neue Bestrahlungsart, welche Anwendung finden soll, den Strahlenschutz des Gebäudes sowie die auftretenden Emissionen, die keine Beeinträchtigung für die Umwelt darstellen. Die Lärmemissionen befinden sich innerhalb der vorgegebenen Grenzwerte.</p> <p>Weiterhin gibt er Informationen zur Produktion (24/7-Betrieb, Betrieb der Anlage nachts und an Wochenenden autark/vollautomatisch, Lagerbetrieb von Mo – Fr. von 7 – 22 Uhr, 25 bis 30 abzufertigende LKW pro Tag).</p>	Beschlussantrag 088-2022

Im Anschluss spricht der **Verbandsgeschäftsführer des Zweckverbandes TechnologiePark Mitteldeutschland, Herr Mai**, zum genannten Vorhaben.

Der **SBL Stadtplanung/GIS, Herr Drießen**, weist auf die Wichtigkeit eines Ausgleiches hin und begründet dies entsprechend. Da die Stadt Bitterfeld-Wolfen seinerzeit nicht die Planungshoheit besaß, kann nur schwerlich nachvollzogen werden, wie es einst zu dieser Entscheidung kam.

Herr Bruchmüller bittet um diesbezügliche Klärung. Er betont, dass Natur ein wertvolles Gut ist, gerade in Hinsicht auf Industrieansiedlungen, die teilweise immer näher an die Wohnbebauung rücken. Aufgrund dessen dringt er auf eine verlässliche Bepflanzung der jeweiligen Flächen. Zudem erfragt der Ortsbürgermeister die Höhe der Gebäude. **Herr Weinrich** erklärt, dass die Höhe der Gebäude 12 m und der Schornsteine 16 m beträgt. Er betont, dass diese Werte sind mit dem Bebauungsplan konform sind. Weiterhin geht er auf die Ausrichtung der Laderampen ein.

Herr Roi teilt mit, dass grundlegend aufgearbeitet werden muss, woraus sich die Zuständigkeit des TechnologieParkes Mitteldeutschland ergeben hat und welche Pflichten, diejenigen hatten, für die der Bebauungsplan erstellt wurde. Seines Erachtens nach zeigt die untere Naturschutzbehörde wenig Interesse hinsichtlich der Kontrolle der Realisierung der auferlegten Vorgaben. Er verweist auf die zahlreichen Flächen, auf denen in der Vergangenheit zwar eine Pflanzung von Bäumen erfolgt ist, diese jedoch nicht gewässert wurden und somit vertrocknet sind. Zudem zeigt er Möglichkeiten einer besseren Absicherung auf, die jedoch auch im Beschlussantrag berücksichtigt werden müssten. Weiterhin merkt er an, dass er die Problematik bereits im Stadtrat angesprochen hat und hier eine Klärung in der nächsten Sitzung des Gremiums erfolgen sollte. Er betont nochmals, dass es wichtig ist, die Vorgaben des Erhalts von Ersatzpflanzungen künftig im Vertrag entsprechend zu sichern.

Herr Bruchmüller fasst noch einmal das Projekt wie folgt zusammen:

- Hülle des Gebäudes wird im Rahmen des B-Planes gestaltet,
- es wird keine Emissionen geben, die das Leben der Anwohner beeinträchtigen (weder chemisch noch lärmtechnisch),
- Be- und Entladung wird nur in der zulässigen Tageszeit vorgenommen.

Zudem hinterfragt er die Anzahl der erforderlichen Mitarbeiter und den Zeitrahmen der Realisierung der Investition. Herr Weinrich teilt mit, dass von 20 – 25 Mitarbeitern und einem Bauzeitrahmen von 5 Jahren ausgegangen wird.

Herr A. Krillwitz weist darauf hin, dass die Kostenübernahme der grünordnerischen Maßnahmen laut B-Plan nur für zwei Jahre durch das Unternehmen übernommen werden muss, die Umsetzung der Investitionsmaßnahme jedoch mit 5 Jahren kalkuliert wurde. Dies müsste seines Erachtens nach entsprechend angepasst werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt der Ortsbürgermeister über den Beschlussantrag abstimmen.

	einstimmig empfohlen	Enthaltung 1
zu 7	<p>Zustand des Brödelgrabens im OT Thalheim BE: Geschäftsführer des Unterhaltungsverbandes Mulde, Herr Markus Gloger</p> <p>Herr Bruchmüller betont, dass der Brödelgraben künftig wieder in einen Zustand kommen sollte, der der Ortschaft Katastrophen erspart.</p> <p>Der Geschäftsführer des Unterhaltungsverbandes Mulde, Herr Gloger, informiert umfassend über die Arbeit des Verbandes. Er betont, dass dieser verpflichtet ist, einmal im Jahr die Gewässer zu unterhalten. Diese Unterhaltung ist für den Zeitraum von August bis kommenden März eines Jahres vorgesehen. Innerorts wird angestrebt, die Unterhaltung im ersten Quartal eines jeden Jahres durchzuführen.</p> <p>Des Weiteren geht er auf die vorhandenen Umstände/Schwierigkeiten des Brödelgrabens ein (teilweise Einzäunung, Tore etc.) und teilt mit, dass perspektivisch vorgesehen ist, per Minibagger von der Wolfener Straße zur Tränke hin den Brödelgraben stückweise im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten des Verbandes eine Grundräumung durchzuführen, um den Durchfluss wieder gewährleisten zu können. Mit dieser Maßnahme soll ein natürliches Gewässerbett geschaffen werden. Voraussetzung ist hier jedoch, dass die Eigentümer diese Arbeiten im Vorfeld genehmigen und das hier anfallende Material auch auf den Grundstücken verbleiben kann.</p> <p>Herr Gloger betont die Wichtigkeit, dem Verband die Schwachstellen des Grabens aufzuzeigen. Zudem weist er darauf hin, dass für eine Grundräumung ein Randstreifen von 5 Metern benötigt wird. Ist dieser nicht vorhanden, müssen die Arbeiten mit einem Freischneider in Handarbeit erfolgen. Dies ist sehr kostenintensiv.</p> <p>Herr Bruchmüller spricht zwei Grundstücke in der Straße Am Brödelgraben an, hinter denen eine größere Baustelle in diesem Rahmen entstehen wird. Mit den Eigentümern wurde bereits gesprochen.</p> <p>Herr Schulze informiert darüber, dass man gemeinschaftlich über den Weg der Gewässerunterhaltung eine Verbesserung des Abflussverhaltens des Brödelgrabens erreichen möchte. Er geht auf die Ursachen ein, warum nur wenig bis kein Wasser letztlich an der Tränke ankommt.</p> <p>Herr Bruchmüller betont, dass es hierbei um die Sorge der Anwohner geht, dass bei Starkregen/Hochwasser etc. das Wasser eventuell nicht abfließt.</p> <p>Herr A. Krillwitz nimmt Bezug auf eine Vergabe des StaBVA aus dem Jahr 2018, bei der eine Machbarkeitsstudie zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit des Gewässers Brödelgraben in Auftrag gegeben werden sollte. Es ist seinerseits nicht verständlich, warum nicht nach diesen Vorgaben gehandelt wird. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die Zustände der Fuhne (Versumpfung Reudener Busch).</p> <p>Herr Gloger merkt an, dass für einige Anwohner (Wolfener Straße/Richtung Tränke) aufgrund des aktuellen Zustandes des Grabens nicht ersichtlich ist, dass es sich um eine Mulde bzw. um ein Gewässer handelt. Oft kommt es dann zur Umzäunung der Grundstücke bzw. die Fläche wird durch die Anwohner zur Ablagerung genutzt.</p>	

	<p>Herr Bruchmüller betont noch einmal, dass die Ausbaggerung des Gewässers dazu dienen soll, bei Starkregen einen Abfluss zu gewährleisten.</p> <p>Herr Gloger sichert zu, dem Ortsbürgermeister mitzuteilen, wann mit den Arbeiten begonnen wird. Er bittet noch einmal neuralgische auftretende Punkte dem Unterhaltungsverband Mulde mitzuteilen, um umgehend diese Gefahrenstellen beseitigen zu können.</p> <p>Herr Schulze gibt bekannt, dass der gewünschte Artikel zur Gewässerunterhaltung voraussichtlich im Amtsblatt in der Juli-Ausgabe 2023 veröffentlicht wird.</p>	
zu 8	<p>Auswertung des Walpurgisfestes 2023</p> <p>Herr Bruchmüller wertet die Veranstaltung aus und nimmt dabei Bezug auf die zwei Feuerstellen. Er erfragt, wie künftig mit der Annahme des Grünschnittes umgegangen werden soll. Auch im Hinblick auf die erforderliche Nachlöschung am nächsten Tag.</p> <p>Nach erfolgter Diskussion durch die Ortschaftsräte regt er an, das Thema noch einmal auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu nehmen.</p>	
zu 9	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p>Herr Bruchmüller spricht nachfolgende Themen an:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ <u>Dorfentwicklungsplanung/Prioritätenliste Haushalt</u><ul style="list-style-type: none">• Vorschlag Ortsbürgermeister: Verbindungsweg Schlippe als Priorität 1 sowie Bolzplatz (Workout-Anlage) als Priorität 2 als Maßnahme auf die Haushaltsprioritätenliste zu setzen,• die Ortschaftsräte stimmen dieser Verfahrensweise zu,▶ <u>Sprechstunde des Ortsbürgermeisters</u><ul style="list-style-type: none">• kollidiert zeitlich mit Dienstberatung der Ortsbürgermeister mit Oberbürgermeister,• zurückblickend kein Bedarf der Bürger an dieser Sprechstunde erkennbar,• Vorschlag: künftig keine Durchführung der Ortsbürgermeistersprechstunde mehr,• Feststellung, Bürger wenden sich oft direkt mit Problemen an die Verwaltung,• Vorschlag des Ortsbürgermeisters wird von den Ortschaftsräten mitgetragen und so findet künftig keine Ortsbürgermeistersprechstunde mehr statt,▶ <u>Umzug anlässlich der Feierlichkeiten im OT Reuden am 02.09.2023</u><ul style="list-style-type: none">• Vorschlag Ortsbürgermeister: Block aus allen Thalheimer Vereinen zusammenstellen,• Anregung Herr Köpfe: Beratung mit allen Vereinen zwecks Absprache anberaumen,• Vorschlag wird von allen Ortschaftsräten mitgetragen,▶ <u>Einwohnerversammlung Progroup</u><ul style="list-style-type: none">• bisher nicht erfolgt	

• Ortschaftsräte einigen sich auf die weiterführende Verfahrensweise.
Herr Lieder spricht Nachfolgendes an:

► Hundekot Park

- immer mehr Hundekot im Park, Kinder können hier kaum mehr spielen,
- Vorschlag Herr Bruchmüller: Veröffentlichung eines größeren Artikels (möglichst Platzierung auf Seite 2) im Bitterfeld-Wolfener Amtsblatt,

Redaktionelle Zuarbeit Ordnungsamt:

Presseartikel wird gefertigt und im nächstmöglichen Amtsblatt veröffentlicht.

Zuarbeit Stab Öffentlichkeitsarbeit/ Marketing:

Das Thema wird aufgegriffen und bearbeitet.

► Waschbärproblematik im Park

- Problematik hat sich verstärkt
- Information Herr Roi: Problem wurde bereits mehrfach im ROVB-Ausschuss angesprochen,
- Austausch vorhandener Müllbehälter gefordert, da hierin enthaltene Essenreste derzeit als Futterstelle für die Tiere dienen,
- Verwaltung teilte hierzu mit, dass dies Aufgabe in Bearbeitung ist,
- Vorschlag Herr Bruchmüller: Beauftragung des zuständigen Revierjägers durch die Verwaltung.

Redaktionelle Zuarbeit Ordnungsamt:

Daten von Herrn Bruchmüller wurden Herrn Eisenmann mit der Bitte um Kontaktaufnahme übermittelt. Er oder der zuständige Jagdpächter werden sich zur Waschbärproblematik mit ihm in Verbindung setzen.

Herr Roi geht auf folgende Probleme/Themen ein:

► Wildschweinproblematik

- Thematik wurde im ROVB-Ausschuss behandelt,
- Verweis auf Abschusszahlen (siehe Anlage 2 der Niederschrift)
- Vorschlag des Gremiums, die konkreten Jagdstrecken der einzelnen Pächter abzufragen,
- verantwortliche Jagdpächter sollten in die Sitzung des Ortschaftsrates eingeladen werden
- Abschusszahlen des letzten Jahres liegen vor, sind rückläufig, dadurch mehr Schwarzwild,
- Niederschrift des ROVB-Ausschusses vom 19.04.2023 nebst Auflistung der Abschusszahlen kann durch alle Ortsbürgermeister über das Mandatos eingesehen werden – Information erfolgte bereits am 26.05.2023 an alle Ortsbürgermeister,
- Vorschlag Herr Bruchmüller: Einladung des zuständigen Jagdpächters in die nächste Sitzung des Ortschaftsrates am 26.07.2023,

► Änderung Hydrantenbeschilderung

- Hydrantenbeschilderung Zschepkauer Straße/Ecke Feldrain ist falsch

	<p>und muss umgehend geändert werden,</p> <ul style="list-style-type: none">• bei einem Brand wäre die jetzige Situation fatal, da der Hydrant nicht gefunden werden kann, <p><u>Redaktionelle Zuarbeit SB Brand-/Bevölkerungsschutz</u> <u>Der Hinweis wurde an die Stadtwerke weitergeleitet.</u></p> <p>▶ <u>Gemeinschaftsgrabanlage Friedhof Thalheim</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Anfragen von Bürgern, ob um die Anlage eine Hecke gepflanzt werden könnte,• Anlage würde hiermit eine schönere Gestaltung und eine bessere Abgrenzung erfahren, <p><u>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft vom 13.06.2023:</u> <u>Anfrage wird geprüft.</u></p> <p>▶ <u>Petition an den Petitionsausschuss LSA</u></p> <ul style="list-style-type: none">• lt. Bürgerinitiative sollte Wetterlage im kommenden Herbst abgewartet werden,• Hinweis Herr Roi: Thema ist auch Thema im zuständigen Umweltausschuss LSA,• Verweis auf Einladung 12.06.2023 – ggf. Teilnahme von Mitgliedern des Ortschaftsrates.	
zu 10	Schließung des öffentlichen Teils Der Ortsbürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:47 Uhr.	

gez. Uwe Bruchmüller
Ortsbürgermeister

gez. Peggy Ulrich
Protokollantin in Abwesenheit